

Was sich liebt, das neckt sich

A Story 'bout Wedding Peach

Von abgemeldet

Kapitel 5: Eine neue Gefahr

Hiromi Kawanami stieg aus dem Auto, das sie zur Schule gebracht hatte und sah sich um. "Das ist also die neue Schule?" »Dann wollen wir mal!« Sie griff nach ihrer Tasche, die sie mit stoffstickern und einer Herzspange verziert hatte und schritt zum Haupteingang. Dort stellte sie sich in Pose. "Hallo Jungs!☺" Sie lächelte gewinnend und sofort scharten sich Jungs um sie. "Hallo, süßer Engel!☺☺☺" »Ich werde ganz bestimmt schnell neue Freunde finden...Denn schließlich kann meiner Schönheit niemand widerstehen!" Dieser Gedanke entlockte ihr ein grinsen. Plötzlich wurde Hiromi auf zwei Jungs aufmerksam, die sich scheinbar gar nicht um sie kümmerten. Die beiden liefen am Tumult vorbei und der eine machte ein genervtes Gesicht. Es waren Kazuya und Yosuke. Hiromi musterte sie und ihr blick blieb an Yosuke hängen. »Den schnapp ich mir!« Sie bahnte sich einen Weg durch die Menge und lief zu den beiden. Sie hakte sich bei Yosuke ein. "Hallo, schöner Mann. Gehst du mal mit mir ins Kino???" Genervt schob er sie weg. "Nein danke. Kein Bedarf." Er und Kazuya gingen weiter und Hiromi sah ihnen baff hinterher. "Wer ist das?", fragte Kazuya, doch Yosuke zuckte mit den Schultern. "Kein Plan...Ist mir aber auch egal." Hiromi sah ihnen hinterher und dachte: »Ich fasse es nicht...Er ist ja total schüchtern! Genau das liebe ich an Jungs!«

Momoko und ihre Freundinnen waren schon in der Schule als Momoko anfang zu taumeln. "Alles in Ordnung mit dir, Momoko?" "Du siehst so blass aus..." Ihre Freundinnen musterten sie besorgt. "Ja, alles in Ordnung. Mir ist nur ein wenig heiß geworden..." Sie fächelte sich luft zu. »Durch den Regen von gestern habe ich mir eine dicke Erkältung zugezogen und auch noch Fieber bekommen...« Dann wurde sie von einem Jungen angerämpelt. "Pass doch auf! Doch schon drehte sich alles. »Mir wird völlig schwarz vor Augen...Ich falle!!!!!!!"« Dann brach Momoko auf dem Schulflur zusammen. Als sie erwachte, saß sie in einem schwarzen Raum und jemand rief nach ihr. "Momoko....Momoko du mußt für mich kämpfen...Rette mein Leben!" »Wo bin ich? Bin ich tot? Lebe ich noch? Ich kann nichts sehen...« "Wer ist da?" Erneut sah Momoko sich um. Dann durchflutete ein helles Licht den Raum. Schützend hielt sie sich beide Arme vor die Augen. "Wer bist du? Und was willst du von mir?" Sie nahm die Arme runter und sah einen Jungen vor sich stehen. "Ich bin Satoshi...Ich bitte dich, kämpfe um mein Leben..." Er sah sie an. »Wer bist du, Satoshi....Und wieso soll ich um dein Leben kämpfen?« Momoko verstand nur Bahnhof. Plötzlich drehte Satoshi sich um und ging. "Momoko...kämpfe, denn nur du kannst mich retten und alles

verhindern!" Er verschwand. "Satoshi, warte!!!!", rief Momoko und sprang auf. Völlig ausser sich wachte sie auf. "Na? Endlich wieder wach?", fragte eine vertraute Stimme und Momoko drehte den Kopf. Yosuke stand am Fenster gelehnt und sah zu ihr hinüber. Jetzt fiel ihr auch wieder ein, wo sie war. Im Krankenzimmer der Schule. Immer noch völlig verwirrt fragte sie: "Yosuke, wieso bist du nicht in deiner Klasse?" Er kam auf sie zu und berührte sie an den Wangen, dann zog er. "Wieso kannst du nicht danke sagen?!" Er sah sie zornig an. Als Momoko ihn immer noch verständnislos ansah, erklärte er: "Wenn ich nicht zufällig vorbei gekommen wäre, würdest du jetzt immernoch in Hinagikus Armen liegen. Ich habe dich dann so schnell wie möglich hier hin gebracht. Wieso kommst du überhaupt mit so einer schlimmen Erkältung zur Schule?" Er sah zu ihr und bemerkte, wie sie sich ihre Wangen rieb. Seufzend sah er kurz weg. Diese Chance nutzte Momoko und packte seine Krawatte. Sie zog daran und als er nahe genug war, gab sie Yosuke einen Kuss auf die Wange. "Danke, Yosuke." Sie lies ihn los und er antwortete schlicht: "Keine Ursache." Dann fügte er noch hinzu: "Jeden Augenblick müsste Yuri da sein. Sie und Hinagiku haben sich große Sorgen um dich gemacht, weil du einfach nicht aufwachen wolltest. Ich habe gehört, dass du verliebt bist. Bist du etwa wegen Satoshi aufgewacht? Musst ja wirklich in ihn verliebt sein." Momoko sah Yosuke an. "Woher weist du vo-." "Von Satoshi? Wenn man die ganze Zeit seinen Namen im Schlaf ruft, bekommt man das schon mit." »Yosuke! Du Idiot! Du bist der in den ich die ganze Zeit verknallt bin!« In diesem Moment öffnete Yuri die tür. "Wie geht es ihr?" Yosuke antwortete ihr: "Sieh doch, sie ist fit wie ein Turnschuh." Yuri lächelte erfreut. "Ich wusste, nur du kannst sie aufwecken!" Yosuke wandte sich zum gehen. "Wohl kaum, sie ist wegen dem Typen, in den sie verknallt ist, wah geworden." Yuri sah zu Yosuke. "Aber der Typ, in den sie verliebt ist bist do-!" "YURI!!!!" Batsch! Momoko hatte Yuri ihr Kissen entgegen geworfen "Halt die Klappe!" Yosuke hob eine Augenbraue und ging dann zur Tür. "Also dann, man sieht sich." Als er den Raum verlassen hatte entschuldigte sich Yuri und nahm neben Momoko platz. "Also raus mit der Sprache, Momoko." Sie lächelte ihre Freundin an. "Bist du ihn Yosuke verliebt?" Als Momoko verlegen wegsah, begannen Yuris Augen zu starhlen. Sie sprang auf und umarmte ihre Freundin. "Du musst es ihm sagen! Ich glaube nämlich, das er dich auch sehr mag. Als du umgekippt bist, ist er direkt auf uns zugelaufen. Er war total in Panik und hatte sogar Hinagiku aus dem Weg gestossen um an dich ranzukommen. Er hatte wirklich Angst, das dir etwas passieren könnte...Man konnte es Yosuke richtig ansehen. Er hob dich hoch und brachte dich zum Krankenzimmer..."

Nach der Schule:

Momoko spazierte den Schulweg entlang. »Ich muss es ihm sagen? Das kann ich doch nicht machen...und werwar dieser Junge???« Sie wurde abrupt aus ihren Gedanken gerissen als sie Yosuke rufen hörte. "Lass mich in Ruhe!" Sie sah auf und sah Yosuke, der von einer Schülerin belaagert wurde. "Ich will doch nur deinen Namen wissen..." Sie sah ihn verliebt an. »Und wer ist DAS?« Momoko sah zu den beiden herüber und wusste nicht so recht, wie sie diese Sizuation einschätzen sollte. Yosuke hingegen schon. Er sah Momoko und drückte Hiromi erneut von sich weg. Dann lief er zu Momoko und stellte sich hinter sie. "Hefekloß! Bitte hilf mir, ja?" Momoko sah ihn verduzt an. "Yosuke, wer ist das?" Das entlockte Hromi ein lächeln. "So, du heist also Yosuke. Ich bin Hiromi Kawanami und geheab heute auf diese Schule." Sie stützte ihren Arm auf ihre Hüfte und meinte dann zu Momoko: "Ich habe mich in den Jungen hinter dir verliebt. Also rück ihn heraus." Yosuke protestierte. "Du kennst mich doch

gar nicht!" »Sie ist in Yosuke verliebt?« Momoko sah sie fassungslos an. Hiromi hatte inzwischen einige Schritte auf sie zu gemacht und Momoko zur Seite geschubst. "DU bist der Richtige." Hiromi packte Yosuke an der Krawatte und beugte sich näher an ihn heran. "Lass los!" Yosuke versucht sich ihrem Griff zu entziehen. Momoko stand vom Boden auf und wirkte geschockt. »Sie will ihn doch nicht etwa KÜSSEN?« Dann ging alles sehr schnell und Yosuke weitete die Augen...